

Wiederholt vom 22. März 1924

weisen wir Sie hiermit auf unser Vorzugsangebot hin. Wir liefern unser neues künstlerisches Bilderbuch

„Elfen und Zwerge“*)

Bilder und Reime von Luise Klempt, München, zur Einführung, wenn sofort bestellt, mit
50% speisenfrei und Partie 13/12

rechtzeitig vor Ostern. Bedenken Sie, daß heute für unsere Jugend mehr denn je Qualitätsware verlangt wird und der Ladenpreis von M. 6.— für ein Qualitäts-Bilderbuch gewiß nicht hoch ist. Die Eltern schenken ihrem Kinde in erster Linie das, was den Eltern selbst Freude macht. Das ist bei unserem Bilderbuch der Fall, da nicht nur die Jugend, sondern jeder Kunstfreund an den köstlichen fast den Original-Aquarellen gleichenden Offsetdrucken seine Freude hat. —

Wir können die günstigen Lieferungsbedingungen, den hohen Rabatt von 50% und Partie 13/12 nur für die Vorausbestellungen gewähren. Machen auch Sie daher sich unser Sonderangebot zu Nutze und bestellen Sie jetzt gleich mit direktem Bücherzettel bei dem

*) „Elfen u. Zwerge“

Ein neues Bilderbuch, 10 Blatt nach Aquarellen von Luise Klempt, München. Offsetdruck, Fadenheftung, Quer-Format. 18 × 20 cm. Ladenpreis 6.— Gm.

Orfix-Verlag Hans Schall

Hamburg 8



Brandstwiete 4

②

Soeben erschien:

Völkische Scherenschnitte

Von Dr. L. Ernst.

Klein-Oktav. 46 Seiten. M. —.50

Inhalt: I. Religion — II. Christentum und Katholizismus — III. Das Papsttum — IV. Kardinal Faulhaber — V. Protestantisches Kaisertum. Großpreußen — VI. Bayern, sein Staat und sein Königshaus — VII. Selbstbekenntnisse.

Der Verfasser weiß seine Schere geschickt zu handhaben; sie wird zur schneidenden Klinge, die das Märchen von dem unberechtigten Kulturkampfgeschrei scharf auszuschneiden weiß. In sieben knappen Kapitelchen hält er den völkischen Auserwählten im Streite die Äußerungen ihrer eigenen Autoritäten über Christentum und Katholizismus, das Papsttum, Kardinal Faulhaber, protestantisches Kaisertum, Staat und Königshaus in Bayern vor Augen. Gegen diese Beweisführung ist ein Einwand unmöglich, eine Stellungnahme notwendig. Daß die angefügten Selbstbekenntnisse aus völkischem Munde zur beißenden Ironie werden, ist nicht die Schuld des Verfassers der „Scherenschnitte“.

Dr. Franz A. Pfeiffer & Co., Verlagsgesellschaft m. b. H., München.